PRESSEMELDUNG
KLINIKUM GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Klinikum Garmisch-Partenkirchen erhält die Auszeichnung „Green Hospital^{PLUS}“

Garmisch-Partenkirchen, 09.03.2023. Das stetige Engagement des Klinikums Garmisch-Partenkirchen für einen energieeffizienten, schonenden und umweltbewussten Ressourceneinsatz im Klinikbetrieb wurde vom Bayerischen Ministerium für Gesundheit und Pflege sowie vom Bayerischen Ministeriums für Umwelt und Energie honoriert und bestätigt. Klinikums-Geschäftsführer Frank Niederbühl und Thomas Dwenger aus der Abteilung Unternehmensentwicklung nahmen die Auszeichnung als „Green Hospital^{PLUS}“ im Rahmen eines Empfangs im Bayerischen Ministerium für Gesundheit und Pflege freudig entgegen. Das Klinikum Garmisch-Partenkirchen ist damit eines von insgesamt 8 Kliniken in ganz Bayern, dem diese Auszeichnung verliehen wurde.

Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek und Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber setzen mit der „Green Hospital^{PLUS}“-Initiative ein gemeinsames Zeichen für den Klimaschutz im bayerischen Krankenhauswesen. Die Initiative unterstützt bayerische Kliniken, entlang der drei Säulen – Umwelt, Energie und Mensch – Nachhaltigkeit verstärkt zu praktizieren und zu etablieren.

Seit einigen Jahren werden im Klinikum Garmisch-Partenkirchen diese Themen vorangetrieben. „So wurde etwa ein Altbestandsgebäude in Ohlstadt für Personalwohnungen unter energieeffizienten Aspekten umgebaut sowie die Kindertagesstätte energetisch saniert und um einen großen Bewegungsraum sowie 30 zusätzliche Plätze für jetzt insgesamt 140 Kinder erweitert. Im Bereich Energie sind der Einsatz von hocheffizienten Steuerungssystemen zur Wärmeregulierung und Energierückgewinnung hervorzuheben, um den Energieverbrauch weiter zu senken. Mit einem Dienstradl-Leasing für Mitarbeiter und einem Ausbau der E-Mobilität im Klinikums-Fuhrpark, sowie einer Kooperation mit einem Wäsche-Versorger, der Wert auf ökologisch einwandfreie Beschaffung von Textilien und umweltschonende Waschverfahren legt, setzen wir auch hier höhere Maßstäbe. Hervorzuheben ist auch der Einkauf bei regionalen Bäckereien, Getränkelieferanten, Metzgereien, Gemüsehändler und der Schaukäserei. Rund 45 % des Gesamtumsatzes der Klinikums-Küche werden regional eingekauft“, so Geschäftsführer Frank Niederbühl.

„Auch für den geplanten nächsten Bauabschnitt steht das energieeffiziente Bauen im Mittelpunkt. So wird z. B. derzeit eine abgestufte Wärmepumpenlösung für die Beheizung und Brauchwassererwärmung konzipiert. In Kombination mit einer konsequenten Niedertemperatur-Auslegung des Heizsystems lässt sich u.a. die Abwärme von Kühlaggregaten effizient nutzen. Zudem ist eine Photovoltaikanlage eingeplant, die sich komplett über das Dach des neuen geplanten Anbaus ziehen soll“, ergänzt Niederbühl.

„Hochleistungsmedizin im Einklang mit wirtschaftlichen und ökologischen Handeln zu bringen und zudem das Wohlbefinden der Menschen am Klinikum Garmisch-Partenkirchen in den Mittelpunkt zu stellen, ist möglich, auch wenn manchmal größere Herausforderungen zu meistern sind,“ resümiert der Klinikums-Geschäftsführer.



v.l.n.r: StM Thorsten Glauber, Thomas Dwenger (Unternehmensentwicklung - Klinikum Garmisch-Partenkirchen), Frank Niederbühl (Geschäftsführer - Klinikum Garmisch-Partenkirchen), StM Klaus Holetschek und MdL Harald Kühn bei der Verleihung im Bayerischen Gesundheitsministerium

Über das Klinikum Garmisch-Partenkirchen

Das Klinikum Garmisch-Partenkirchen, Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), ist ein hoch spezialisierter Anbieter anerkannter Spitzenmedizin mit überregionalem Versorgungsauftrag. Zudem ist das Klinikum fachübergreifender medizinischer Rundumversorger für die Menschen der Region. Rund 1.600 qualifizierte und motivierte Mitarbeiter versorgen Patienten in 18 medizinischen Fachabteilungen nach den neuesten wissenschaftlichen Standards. Die enge fachübergreifende Zusammenarbeit in Diagnostik und Therapie hat das Ziel, Kompetenzen zu bündeln – um für jeden Patienten die beste individuelle Behandlungsmethode zu entwickeln. Für die stationäre Versorgung von 23.000 Patienten im Jahr stehen 490 Betten bereit, ambulant werden jährlich weitere 45.000 Patienten behandelt. Das Klinikum ist seit 2004 nach dem Qualitätsmodell „Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus (KTQ)“ zertifiziert.

Mehr Informationen unter: www.klinikum-gap.de

Pressekontakt
Klinikum Garmisch-Partenkirchen
Gudrun Stadler, Martina Tille
PR & Marketing
Auenstraße 6
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. +49 (0)8821 77-7006, -7103
pr@klinikum-gap.de
www.klinikum-gap.de